

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Technischen Ausschusses
vom Samstag, 1. Dezember 2012

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer/in: Bumann

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
3. Bgm. Riedl	Mitglied	X		
SR Goldner	Mitglied	X		
SR Platzer	Mitglied	X		
SR Schechner jun.	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schuder	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		
2. Bgm. Ried	Mitglied		X	
SR Abinger	Mitglied		X	
SR Lachner	Mitglied		X	
SR Mühlfenzl	Mitglied		X	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses fest.

TOP 1.

Kleinwindenergieanlage Ludwigshöhe;

Errichtung einer Messanlage zur Ermittlung des Windpotentials für eine Kleinwindenergieanlage

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste:

Die Herren Wieser sen. und jun. (Elektro Wieser) sowie Hr. Schumann-Habigtsberg (Agenda21) und Frau Schmidberger (Initiatorin).

Sachverhalt:

Mit einer Kleinwindenergieanlage am Museum Wald und Umwelt (Nabenhöhe 18 m, Rotordurchmesser 13 m) könnte ein Teil des am Museum verbrauchten Stroms regenerativ erzeugt und zugleich ein Anschauungsobjekt für Besucher geschaffen werden. Entscheidend dafür ist die Frage, ob der Betrieb eines Windrades an der Ludwigshöhe generell möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Zur Klärung ist eine Windmessung nötig, die direkt am möglichen späteren Standort des Windrades durchgeführt werden muss.

Aufgrund der Windhöflichkeit wäre der beste Standort nach Aussagen von Hr. Wieser und Hr. Schumann-Habigtsberg der Hügel in der Obstwiese südlich des Museums. Die betreffende Flä-

che befindet sich im Eigentum der Stadt. Zum nächsten Wohngebäude beträgt der Abstand ca. 110 m. Es ist daher weder mit einer bedrängenden Wirkung noch mit Lärmbelastungen zu rechnen.

Eine Messung über $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Jahr in 10 m und auf Nabenhöhe, ergänzt mit vorhandenen Daten, ermöglicht eine gute Abschätzung der Jahresdurchschnittsgeschwindigkeit des Windes sowie des möglichen Ertrags. Ein Angebot der Fa. Wieser über 500 € netto für eine entsprechende Messung liegt vor.

Die Anwesenden besichtigen den möglichen Standort. Die freiwillige Feuerwehr demonstriert die geplante Höhe mit Hilfe des Leiterwagens.

Die Anwesenden sprechen sich einstimmig für die Durchführung der Messung aus, sofern vor Auftragsvergabe an die Fa. Wieser mit den zuständigen Stellen des Landratsamts abgeklärt werde, ob aus Sicht des Denkmalschutzes, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Immissionsschutzes das geplante Projekt grundsätzlich realisierbar sei.

Hr. Goldner bittet zudem darum, bei der Klärung mit dem Landratsamt auch erneut die grundsätzliche Frage nach der Genehmigungsfähigkeit von Fotovoltaik-Modulen auf dem Dach bzw. im Freigelände des Museum zu stellen.

Mit 8:0 Stimmen beschloss der Technische Ausschuss eine Windmessung über einen längeren Zeitraum durchzuführen, um eine Entscheidungsgrundlage für den Bau einer Windenergieanlage zu haben.

TOP 2.

Verschiedenes;

Bericht zum Stand der Bauarbeiten am Parkdeck der Kreisklinik

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer berichtete vom Stand der Bauarbeiten am Parkdeck der Kreisklinik. Hierbei hat sich die Möglichkeit ergeben, dass alternativ zur vorgesehenen Eingrünung an der Fassade auch die Pflanzung von Bäumen möglich wäre. Die Pfarrer-Guggetzer-Straße kann mit einer Mindestbreite von 5,50 Meter errichtet und gleichzeitig ein Gehweg mit 1,50 Metern Breite hergestellt werden. Entlang der Straße ist es möglich, fünf kleinkronige Bäume zu pflanzen. Insgesamt verringert sich die Gehwegbreite der Alternativplanung etwas, allerdings benutzen die meisten Passanten den Bürgersteig auf der südlichen Straßenseite.

Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die EON möglicherweise ihre Sparten genau unter dem Grünstreifen verlegt hat. Wenn dies so ist, müsste die Leitung verlegt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses regten an, den Bordstein im westlichen Bereich an der Einmündung der Haggenmillerstraße abzusenken sowie einen Magerrasen innerhalb der Grünfläche vorzusehen. Ebenso soll auf einen ausreichenden Abstand zwischen Parkdeck und den Bäumen geachtet werden, damit der Winterdienst maschinell durchgeführt werden kann.

Mit 8 : 0 Stimmen erteilte der Technische Ausschuss der Alternativplanung mit der Bepflanzung von Bäumen seine Zustimmung.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 11:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:00 Uhr

Stadt Ebersberg, den 06.12.2012

Brilmayer
Sitzungsleiter

Bumann
Schriftführer/in